

Ueber 1200 fertige gerahmte Bilder am Lager!

Oelgemälde — Aquarelle — Kupferstiche — Radierungen — Facsimilegravuren etc.

Geschenk-literatur — Klassiker — Jugendschriften in reicher Auswahl.

Tausch & Grosse, Kunsthandlung.

Buchhandlung. Gr. Ulrichstrasse 38.

Halle a. S.

Ferruf 483.



Staatsminister Beermann



Senator d'Estournelles

Die Friedenspreisträger der Nobelstiftung

Das Komitee der Nobelstiftung hat in diesem Jahre den Friedenspreisen fünf bedeutendsten Politikern und Friedensfreunden geteilt.

Am 1. Januar 1909 hat die Nobelstiftung in Stockholm die Friedenspreisträger für das Jahr 1909 bekanntgegeben.

Der Wunschzettel.

Von Marie Staff.

"Baba!" "Was gibst du mir für einen Wunschzettel, Mädchen?" "Was weißt Du, was ich mir zu Weihnachten wünsche?"

Ja, es war hohe Zeit für ihn, einen Entschluß zu fassen. Sein Haus brauchte so nötig die Herin wie sein Kind die Mutter. Seine ausbreitende Tätigkeit ließ ihm keine Zeit, sich um das eine und das andere zu kümmern.

fürsich in der Stadt angestellten Beamten. Der besorgende Prospekt billete das Hauptgewicht. Der Herr hatte unbeschreiblich viel Freude...

Da nach Rechtsanwältin Langner das Wort. Nehmen wir an, ihre Unschuld würde erweisen und es erfolge ein Freispruch.

Es erfolgte ein allgemeiner Protest. Niemand billigte einen Freispruch für möglich und wenn — so wäre es nur eine Begründung. Gouine...

Sie zeigte ihm willkürlich, in einem Zustand von Betäubung. Er legte ihr ihre Unterarm und Beugarmen, führte ihr sein Kind...

Sie dümmerte laut herab mit weichen, wühlenden Schmeiseln und der Vor der Weihnachtskugeln begann die heilige, stille Nacht...

Nach Langner heimkehrte, traf Elsas Großmutter ein. Aber die plötzliche Veränderung des Kindes betonte und später ihren Schmeiseln...

Sie war von Claudine's Anwesenheit außerordentlich betroffen und überredet. "Sehen Sie sich, Präsidenten, ich fürchte, mein Schwiegervater...

Claudine richtete sich hoch auf. "Es war nicht meine Absicht, zu bleiben, gnädige Frau. Sie können mich nicht sehen."

Das junge Mädchen wurde totalblau. "Daß diese Frauen, Almonen nehm ich nicht, ich bin noch mit dem Nötigen versehen."

"Man, dann würde ich Ihnen raten, das Gütliche Solch für Gouine nachzugeben und den Rest zu lassen. Ich will Ihnen nicht raten, nur ohne Dank und Bedenken..."

"Auf die Straße will ich Sie nicht lassen, wir werden beide froh sein, daß Sie vollständig schmerzlos sind, bis Sie wieder eine Stellung finden..."

Claudine fand eine Entschuldig und erklärte unter tiefen unheimlichen Schreien. Jetzt kamen haltige Männerstimmen die Treppe herauf...

"Glauben Sie mir, daß ich mich vorher verabschiede. Gatten Sie mich nicht für unanständig, wenn ich sage, ich bin nicht imlande, heute unter troten Menschen zu sein. Ihre Güte gegen mich werde ich nie vergessen."

Er wartete einen schnellen, überstürzten Blick auf beide Damen und seine Stirn wurde bleich. "Und wenn ich Sie nun hätte zu bleiben?" sagte er weich.

Beilowenausahs sind jetzt durch „Gelegenheitskauf“ Kostüme, Plüsch- und Sammet-Konfektion, Paletots, Jackets, Kleider, Röcke und Blusen so billig wie noch nie! (Man sehe die Fenster!)

Von 4—6 Uhr jeden  
Dienstag, Donnerstag und

# Sonntag „Café-Konzert“ Grand Hotel Berges.

berien. Man hätte ihr ein weiches Kleid angezogen und ihre Köden flüsternd. „Papa, Papa, ich würde Dir einen Schilling, ich würde ich selbst geben — und ihre Hände ich Dir die Krone, die Du Dir gewöhnlich hast. Die ich meine Mutter sein.“ Sie versuchte es, Gläubige an der Hand zu ihrem Vater zu setzen. Ihre Großmutter blieb einen unwilligen Blick aus und wollte bapuzieren, aber er wehrte ihr und nahm sein kleines Mädchen an die Hand.

„Gläubig, haben Sie etwas dagegen, sich auf diese Weise verkleiden zu lassen? Haben Sie mein Behagen?“ Sie versuchte es, Gläubige an der Mutter, nach der es verlangt.“

„Dann würde ich Sie in die Welt, aber er las die Antwort in ihren Augen und zog sie in seine Arme.“

Drei glückliche Menschen waren unter dem strahlenden Glanz der Kerzen. Aber weder der schönste Schilling noch der Zettel konnten mit dem wunderbaren Behagen der neuen Krone, konkurrieren.

## Pariser Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 15. Dezember.

So wohl der „schöne Krone“ nach ist? Er müßte freilich schon recht alt sein, denn seit seinem ersten Auftreten auf deutschen Bühnen ist ein halbes Jahrhundert verstrichen. Jetzt wäre für ihn ein günstiger Moment gekommen, er könnte in der Diplomatie Karriere machen und so sich zum Rang eines Legationsrats erheben. Er ist ja unbestreitbar, aber er hat noch höhere Ziele. Es ist ja unbestreitbar, daß die Politik, die gegenwärtig in Deutschland betrieben wird, auf seiner Lieblingsidee beruht, auf seinem geliebten Wort: „So ein feiner Französisch ist doch wunderbar.“

Die neuesten Gesandtschaften haben sich den weltlichen Aussehen gemehrt und als Lösung auf die immerwährende Reichthümer geschrieben. Jeder überreicht sie. In ihrer Art, waterländische Interessen zu wahren, findet man allzu häufig „ein bißchen viel Französisch“. Sie laden sich allzu deutlich anmerken, wie viel ihnen an französischem Geistes und französischer Anlehnung liegt. Sie haben sogar die Schminke, auf französischem Land zu stehen. Dabei ernten sie nach jedem neuen Zugeständnis halberzügiger Spott, nach jedem neuen Annäherungsversuch geringschätziger Zurückweisung. Eben heute wieder sind die Wollensollblätter nicht weniger Bemerkungen über die „plumbe Anführer“ der Deutschen. Deshalb? Weil in Berlin, von gemächlich gut unterrichteter Seite“ die alberne Werbung verbreitet wurde, der deutsche Kaiser werde im nächsten Frühjahr zur Einweihung des Deutschnorddeutschen Museums nach Monaco gehen und dort mit dem Kaiserlichen Hof eine große Zusammenkunft. Diese Umstände haben zahlreiche Blätter nachgedruckt, allen voran namentlich sehr angelegene und als ernsthaft geltende Organe des deutschen Nationalismus. In den betreffenden Redaktionen hatte man wohl vergessen, daß das Deutschnorddeutsche Museum gar nicht einmal eingeweiht zu werden braucht, daß es bereits im letzten Sommer eingeweiht ist, daß der französische Gesandtschaft dort war und daß die schöne Deiter durch die gleichzeitige Anwesenheit französischer, britischer und italienischer Kriegsschiffe, natürlich auch durch Verbrüderungsfeiern, an Bord dorthin verberichtet wurde. Schlimmer als diese Unachtsamkeit ist der Mangel an Überlegung. Was hat der deutsche Kaiser beim Präsidenten der Republik zu suchen? Und was gar beim Spielhöllenfürsten von Monte Carlo? Wie könnte der Imperator der Germanen die verurtheilte Gelüste am Mittelmeer betreten? Der Fürst Albert ist ja persönlich ein ganz netter Mensch, aber das Bedenken, das er trübt, ist nicht gering, und die Quelle, aus der seine Einfälle fließen, ist keine laubere. In dem Glauben, daß ihm die Spielhöllenfürster zahlen, durch der Blick der Ungläubigen, die sich unter seinen Wollensollblättern trüben, der man seinen Deutschnorddeutschen Museums ist mit den Tränen und jedem Wort der Deutschnorddeutschen, die unter seinen schützenden Schirmen in Schande und

Glenb geraten und von Verwirrung zum Selbstmord gerieben wurden.

Den „Prince Glaquebert“ (Seulen und Säulenritzen), wie ihn die Pariser Blätter zu bezeichnen pflegen, braucht man ja nicht anzusehen, wenn er sich an Bord seiner Yacht zur Regatta in Kiel einfindet, aber man kann seine Verweise mit Aufwand nicht ermbren. Das tut ja nicht einmal der Dufel G b a r d, der doch sonst nicht prude ist, das er selbst in seiner letzten Zeit als Prinz von Wales nicht ist. Es ist bedauerlich, daß so einfache Verhältnisse von deutschen Zeitungen verkannt werden konnten, und es ist wohlbedauerlich, daß die betreffenden Sensationsmacher erst von der Wollensollblätter auf das Unmögliche und Unsinnliche ihrer Erfindung hingewiesen werden mußten. Und in welchem Zusammenhang mit der Hinzuschaltung von hier über die Boneten hinterher geschleudert wird? Die Pariser Kollegen wissen recht gut, daß der Präsident der Republik vor wenigen Monaten als Gast an der Zeit der Gardschützen lag, aber sie verfahren sich dagegen, daß er sich dort zum zweiten Male und an der Seite des deutschen Kaisers bilden lassen konnte. Was liegt ihnen an persönlichen Streichen ihres Präsidenten? Er ist ja nur „Maurice F r e m o n t“, der Exzentrikerpräsident an der Spitze der Finischnorddeutschen-Franzosen-Brüder, momentan allerdings Repräsentant der Republik, aber, wie die Welt weiß, eine vorübergehende Erscheinung. Dagegen ist die in U. S. D. deutschen Kaiser „Maurice“! Und zwischen ihm und dem französischen Staatsüberhaupt die erste Begegnung, die erste freundschaftliche Annäherung seit dem Frieden! Mit Recht lagen die Franzosen, das ein so bedeutungsvolles historischer Akt, wenn er überhaupt möglich sein sollte, einen würdevollen Schauspiel haben müßte, als ihn die internationale Coexistenzberge bietet.

Ubrigens ist nicht einzusehen, was die Begegnung zwischen dem bewirten könnte. Eine Begrüßung aller der Franzosen, die die andere deutsche Diplomatie der Franzosen bereits entgegen brachte? Eine Begrüßung des Franzosen? Oder eine neue deutsche Opfer auf dem Altar der Franzosen? Die „gewöhnlich gut informierte Seite“, die das Märchen vom Wollensollblättern in Monaco in Umlauf setzte, hat dafür nur eine Grundidee: in ihrer anachronistischen Sinnlosigkeit und Zwecklosigkeit entspricht die Kombination des Franzosen und des Deutschen, die trägt zu unendlicher die Signatur des gebildeten Nationalismus, die wohl so trefflich zu der Ausstattung, daß „so ein feiner Französisch wunderbar ist!“ Lutetius.

## Aus dem Geschäftsbereich.

\* Zur Aufführung der Kaffee-Verbraucher. Vor einigen Wochen stand in einer Anzahl von Tageszeitungen eine Notiz „Kaffee“, die geeignet war, irrtümliche Vorstellungen bei den Lesern zu erwecken. Sie enthielt eine Gegenüberstellung der Preise für Rob-Kaffee in den Jahren 1908, 1908 und 1907. Allerdings sind Rob-Kaffee sehr gegenüber den Preisen in 1908 und 1907 billiger, aber sie sind noch teurer als zur billigen Zeit in 1906. Außerdem erlitt aber, was für die Preise des entölten Kaffees sehr wichtig ist, der Rohkaffee für das abgeprete Kaffee nicht einmal annähernd die Hälfte des Preises, den er zur Zeit der hohen Rob-Kaffee-Preise erhielt. Dies bedeutet für die Verbraucher der Kaffeebohnen eine große Verunsicherung! Namentlich heilt sich hier, daß Kaffee der feineren und feinsten Sorten heute für Rohkaffee sehr teuer, für den Verbraucher dagegen beim Wollensollblättern der bisherigen Rohkaffeepreise billig! Man hat also für Kaffeebohnen nicht niedrigere Preise zu erwarten, bis es nach jener Zeitungsnotiz erschienen konnte, sondern es müßte eigentlich eine Preisverhöhung für entölten Kaffee nach „Kaffeebohnen“ (Kaffee) sich nicht bessern. Auch die Schokoladen-Preise können nicht weiter erniedrigt werden, weil die Kundenpreise rund 20 Prozent gestiegen sind, außerdem aber auch eine härtere Behandlung der Kaffee-Industrie durch Roh- und

Steuer-Erhöhungen eingetreten ist. Diejenige Fabrik, deren Preise die geringsten Schwankungen erfahren haben, ist die Kaffee-Compagnie Schöber, Reichardt, Samsky-Broschel, bekanntlich Deutschlands größte Kaffeebohnen-Fabrik, die ihre Rohkaffee zu Rohkaffee durch Eingabe in eigenen Anlagen sowie in Belgien und Hannoverland direkt an Private liefert. Reichardt-Kaffee, -Schokoladen und -Konfitüren sind als Bedarfsgegenstände außerordentlich beliebt, deshalb seien unsere Leser auf die Reichardt-Fabrikanten Halle a. S., unter Leipzigerstraße b. Leipziger Turm, Of. Ulrichstraße 11 aufmerksam gemacht.

## Winterfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
<b>Magdeburg:</b> 12 <sup>30</sup> B. (Götting), 4 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 8 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 12 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 16 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 20 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 24 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 28 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.	<b>Magdeburg:</b> 2 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.
<b>Leipzig:</b> 12 <sup>30</sup> B., 2 <sup>30</sup> B., 4 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 8 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 12 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 16 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 20 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 24 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 28 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.	<b>Leipzig:</b> 2 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.
<b>Berlin:</b> 12 <sup>30</sup> B., 2 <sup>30</sup> B., 4 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 8 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 12 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 16 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 20 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 24 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 28 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.	<b>Berlin:</b> 2 <sup>30</sup> B., 6 <sup>30</sup> B., 10 <sup>30</sup> B., 14 <sup>30</sup> B., 18 <sup>30</sup> B., 22 <sup>30</sup> B., 26 <sup>30</sup> B., 30 <sup>30</sup> B.

**Die „Mill-Opera“** ist das anerkannt vielseitigste, vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, daher wird auch immer nur die Mill-Opera nachgeahmt und nicht die anderen.

Gegen Barzahlung mit 5%o-Rabatt.

Bestes Sprechmaschinen-Geschäft Deutschlands.

**Monats-Raten** ohne 1 Pfennig Aufschlag!

**Vollständig kostenlos** gelangt der Käufer einer echten Mill-Opera in den Besitz eines reichhaltigen Repertoires, da wir zu jedem gekauften Apparat je nach Größe 20 bis 40 verschiedene Konzertstücke und 200 Nadeln gratis liefern!

**Für alle Apparate 2 Jahre Schriftliche Garantie.**

Mod. 20. Nr. 66. — Eleganter Salon-Apparat, mahagonifarbig polierter Kasten, Größe 33x33x17 cm. Alle Metallteile in vernickelt, farbige lackierter Tonarm und Blumenschalltrichter, 4 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Konzertschalldose M. 8. — 8 Doppelplatten à 3 M. = 16 neuste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelplatten gratis.

Mod. 17. Nr. 59. — Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Goldarbeiten. Größe 33x33x18 cm. Alle Metallteile in vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 4 cm Schallöffnung. In der Konzertschalldose M. 8. — mehr. 8 Doppelplatten à 3 M. = 12 neuste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 8 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Mod. 11. Nr. 48. 50. — Mahagonifarbig polierter Kasten. Größe 28x28x13 cm. Alle Teile in vernickelt. Farbige lack. Blumenschalltrichter, 4 cm Schallöffnung. In der Konzertschalldose M. 8. — mehr. 8 Doppelplatten à 3 M. = 10 neuste Stücke und 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelplatten gratis.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.

**Bestell-Zettel** im Couvert einstecken! Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob sen., Berlin 324 Friedenstr. 9. 1 Mill-Opera Mod. ... inkl. drei das gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln. Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. ... am 1. jeden Monats beim Empfang zahlte M. ... durch Nachnahme an den Waren-Büchse Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergegenständigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. des Gesamtsumme erwünscht.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Vor- u. Zunamen: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_ Straße u. Hausnummer: \_\_\_\_\_



# Gute weissleinene Taschentücher

**bestes schlesisches Fabrikat,**  
mit kleinen, die Haltbarkeit nicht  
beeinträchtigenden Webfehlern,  
nur solange Vorrat,  
das Dutzend **4<sup>50</sup> 5<sup>00</sup>**  
fertig gesäumt **4** Mk. und **5** Mk.  
Wert bis **8** Mk.

**900 Stück Kindertaschentücher,**  
weiss, mit farbigen Kanten und  
Buchstaben,  
das Stück **10** Pf.

# Hönicke,

am Leipziger Turm.  
Beim Einkauf von 10 Mk. an ein Paket  
Puppenkleidchen.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

# Konkurrenzlos Zöpfen

zu Preise von  
von 3 Mk. an ohne Schnur  
bis zu den teuersten ist  
**Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.**

# Anker

leicht die Schalllaute, die Ihnen die grösste Freude an Ihrer Sprech-  
maschine verschafft. Zuhlen Sie am liebsten Abend  
die großartige Weihnachts-Annahme 167 Weihnachtspredigt  
spielen, nicht in geräuschter die echte deutsche Weihnachtsstimmung zu  
bringen. Seine andere Platte paßt besser für den Weihnachtsstich,  
zählen Sie sich von Ihrem Kinder die neuesten Staffetten geben  
und überzeugen Sie sich, wie reichhaltig das Anker-Reperior ist.  
Ankerplatten liefert jede bessere Handlung in Halle, es weist Bezug-  
quellen nach der Engrosvertrieb  
**Hans Zimmermann, Halle a. S., Grünstr. 29.**

# Franz Müller's Blumenhaus

Fernstr. 2207. — Steinweg 11  
empfehlenswert als sinnige Weihnachtsgeschenke  
**Blumenarrangements**  
jeder Art, vom einfachsten bis zum feinsten;  
blühende Topfpflanzen, Palmen, Arrangieren etc.  
Spezialität: Reizende Raucherartikel.

# Grosse Ausstellung

der berühmtesten und bewährtesten  
**Mammut - Sprechapparate,**  
auch trichterlos, Steter Eingang von Platten  
(neueste Schläger) von Mark 1.80 an.  
Vgl. Referenzen. — Günstige Zahlungsbedingungen.  
Beliebteste Garantie.  
**Musikhaus Oscar Wüstneck,**  
nur Ludwig-Bühnenstrasse 59. Fernruf 2672.

# Glanzende Wäsche

erschaffen man durch meine unübertroffenen  
Mengen aller Art d. Hand- u. Krautwäsch,  
vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2-Jähr.  
Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend  
(Teillzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**  
**Seiler's Liegnitz** 88.  
Preisgekronnt mit höchsten Auszeichnungen  
aller Art und Grösse rammt solid  
zu nur mässigen Preisen

# Bilder

**Rich. Schneider,**  
Vergolder. — Geogr. 1884.  
Gr. Sandberg 8 (Laden),  
nächst dem Kaiser Wilhelm-Denkmal  
(Poststr.)

# Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

# Riesen-Bazar, Schmeer- strasse 1.

Pferde um Reiter u. Schaulen, von  
25 Mk. bis 275 Mk.  
in Fed. Büsch, Holz,  
Puppenwagen um. Der  
15 Mk. bis 1.90 Mk.  
Sportwagen 3.50 Mk.  
bis 50 Mk.  
Puppenbetten,  
**Teigen,**  
Leierkasten, Roulettespiele, Holme, Säbel, Ge-  
wehre, Kegel, Bankkasten, Eisenbahnen, Bälge,  
Köpfe, Perücken, Gespanne, Dampfmaschinen,  
Christbaumstern in grosser Auswahl zu  
**Spottpreisen.**



Prämiert Halle a. S. 1901.  
**ff. Christstollen**  
nach Dresdner Art,  
an Wohlgeschmack und Güte un-  
übertroffen,  
in mehreren Sorten und allen  
gemüthlichen Grössen empfiehlt  
**H. Elitzsch,**  
Steg 9, Fernspr. 2384. Steg 9.  
Erste hallesche Brot-, Weiss-, Kuchen- und  
Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.



Für den Weihnachtsbedarf!  
**Prima Dresdner Weihnachts-Stollen,**  
**ff. Lebkuchen, alle Sorten, sowie Marzipan**  
nur eigenes Fabrikat, empfiehlt  
**Gerlach's Bäckerei und Konditorei**  
mit elektrischem Maschinenbetrieb.  
Inhaber: **Otto Lechner.**

# Wappige Büste

schöne volle Körper-  
formen durch **Busen-  
nährpulver**  
„Grazinol“  
Vollkorn unfein, in  
in jeder Zeit geradete überaus  
Erfolge, ärztlicherseits empfohlen.  
Gewährleistung liegt bei. Mögen  
Sie einen letzten Versuch, es wird  
Ihnen nicht leid tun. Mark. 4.20 —  
8 Kart. nur Kur erl. 5.40 Porto extra;  
dieser. Veri. Apotheker R. Möller,  
Berlin 32, Keanfurter Allee 136.



# Elsner & Co.,

Sub.: Herm. Nachtweh,  
Weingrosshandl. u. Probierhülse.  
St. Ulrichstr. 21. Tel. 2322.  
empfehl. kein Safer  
von nur vorzüglichen, reinen und  
indemmal gefügigen  
**Rhein-, Mosel- wie  
Bordeaux-Weinen**  
in der Preisliste von 70 Pf.  
pro Flasche an.  
Samos wie Portwein  
D.R.G. n. N.  
Medizinal-Untersucht für Kranke  
2 Mk. 2. Str.  
Kognak, Rum, Arrak wie üblich.  
Lokuro zu billigen Preisen.  
Breben u. Preisliste gratis.  
Witgl. d. Rab. Spar-Vereins.

# Strickjacken

in allen Preislagen,  
die größte Auswahl bei  
**Gebr. A. & H. Loesch,**  
Gr. Ulrichstr. 36 u. Brünneq 30.

# Männer,

welche vorzeitig  
Abnahme ihrer  
Kraft wahr-  
nehmen, verlangen sofort  
gratis wissenschaftliche  
Gutachten über unsere  
Methode u. Wiederherstellung  
der besten Männersaft,  
kein Geheimmittel, attest,  
unschädlich, streng reiner u. solertiger  
Wirk. **Dr. Adors & Co.,** Berlin-  
Sch. 256, Hauptstrasse 10.

# Neue Eingänge in reizenden Kinder - Kleidern

aus guten, soliden Stoffen,  
tadellos gearbeitet und vorzüglich sitzend.  
Grösste vielseitige Auswahl  
bei wirklich billigen Preisen.

# Extra- Angebot

für das Weihnachtsfest!  
**„Herzblättchen“**  
reinwollenes Faltenkleid,  
durchweg gefüttert,  
vorrätig in marine,  
braun, erika und blau,  
für das Alter **650**  
2-5 Jahre **6** Mk.  
durch-  
schnittlich  
für das Alter **750**  
6-8 Jahre **7** Mk.  
durch-  
schnittlich



# Hönicke,

am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vorzügliche Weihnachtsstollen in 3 verschied. Sorten.  
**Baumkuchen mit Vanille oder Schokolade**  
empfiehlt  
Halle a. S., **Hermann Pfantsch,** Konditorei,  
Gr. Steinstr. 7. Fernruf. 177.

# „Richtige Zeit“

garantiere ich schriftlich  
jedem Käufer  
meiner anerkannt soliden u. vorteilhaften Fabrikate in  
**Damen- und Herren-Uhren.**  
Nur beste Qualitäten zu allerhöchsten Preisen unter  
mehrfähriger realer Garantie.



# „Richtige Zeit“

garantiere ich schriftlich  
jedem Käufer  
meiner anerkannt soliden u. vorteilhaften Fabrikate in  
**Damen- und Herren-Uhren.**  
Nur beste Qualitäten zu allerhöchsten Preisen unter  
mehrfähriger realer Garantie.  
**Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.**  
unt. Leipzigerstrasse. Gegründet  
1859.



# Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.

unt. Leipzigerstrasse. Gegründet 1859.

# System „Krauss“

Die geschweissten, im Vollbad silberglänzend verzinkten Bade-  
Apparate mit Wasch-  
maschinen sowie  
Staubsauger  
System „Krauss“  
stehen in Konstruktion  
und Leistung  
auf höchster Stufe.  
Allein-Verkauf:  
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**



# Kluge Frau

ist nur jene, welche das  
für jede Familie wichtigste  
Lesebuch „Die Frau“  
von Frau Anna Holz, in  
Übersetzung von d. gebornen  
Mitt. Kitz & Kitz, Charlott-  
an Berlin, gegen 50 Pf. in  
Berlin, bezogen von Frau  
Anna Holz, Berlin  
47 Gräber-  
strasse 85.

# Zähne

u. 2 Mt. an, Umarbeiten  
u. 1.50 Mt. an pro Zahn,  
Plomben von 2.00 Mt. an.  
**Herm. Körber, Weisgerstraße  
21. 1.**

# Geprägte Etiketten und Siegel-Marken

Große Aus-  
wahl in **Reform-korsetts**  
und für Magentende.  
**A. Obersky, Reizent-Geheiß,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 61.

# + Frauen! +

Kaufen Sie bei Störungen keine  
unreinen Pulver u. Seifen, sondern  
verlangen sofort Dr. Schaffner's  
geheimes Buch „**Monatliche Un-  
regelmässigkeiten**“ — Zahlenbe-  
weise. — Es ist nur 20 Pf. in  
Berlin, bezogen von Frau  
Anna Holz, Berlin  
47 Gräber-  
strasse 85.

# Loden-Pelerinen

(wollene) für Herren, Damen u.  
Kinder empfiehlt sehr preiswert  
**H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.**